



News

Ausgabe 04/2007

Rohstoff für die Fertigung von Kunststofffässern

Ein Unternehmen, das sich erfolgreich im Bereich der Fertigung von großen Fässern etabliert hat, suchte einen Weg, um seinen Rohstoff langfristig und preisgünstig zu sichern.

Hier bot sich die Partnerschaft mit PLASTMACHINES International GmbH an. PMI hat das Know-how und das Maschinenprogramm zur Regranulierung von Altfässern.

Nach intensiven Gesprächen war die Entscheidung für uns gefallen und der Kunde bestellte eine Regranulieranlage PME 100/35 mit 35 D Schneckenlänge und

integrierter Entgasung sowie einem großflächigen kontinuierlich arbeitenden Siebwechsler, der es ermöglicht, die Siebe ohne Unterbrechung der Produktion zu wechseln.

Der anschließende Heißabschlag war für das benötigte Granulat die zuverlässigste und kostengünstigste Lösung, um wirtschaftlich Granulat wie Neuware zu produzieren.

Bei einer Durchsatzleistung von ca. 500 kg/h wird eine tägliche Produktion von annähernd 12 t erreicht, die für die eigene Fertigung von



Regranulierung mit Ausblick

Kunststofffässern eine wichtige und preiswerte Rohstoffquelle darstellt.

Gegenüber dem Einsatz von Neuware bietet diese Recyclingtechnik eine äußerst preiswerte Rohstoffbasis, und

sichert somit gegenüber der Konkurrenz im Produktionsbereich die Wettbewerbsfähigkeit.

Zum Zeitpunkt der Lieferung stand von der Halle nur das Dach. Doch die Zeit drängte, und die Maschine ging ein paar Tage nach dem Abladen in Produktion.

Da es Sommer war, konnte diese Notlösung praktiziert werden, und die Bedienmannschaft hatte das Privileg, die malerische Kulisse der Ägäis zu genießen.

Unterwassergranulierung mit kontinuierlich arbeitendem Siebwechler in hydraulischer Ausführung



Unterwassergranulierung ist eine zukunftssträchtige Alternative, um Kunststoffausschussmaterialien zu hochwertigem Rohstoff aufzubereiten.

Wohin mit dem Abfall aus Styropor?



Kombianlage ZTE für die Verarbeitung von EPS-Formstücke

Die Ausweitung der industriellen Montagen mit der Verknüpfung der Zulieferfirmen erfordert den Einsatz von intelligenter Verpackung, um jegliche Schäden auf dem Transport auszuschießen, damit die Fertigung der Baugruppen, insbesondere in der Fahrzeugindustrie, keine Verzögerung erfährt.

Nachdem die Verbindung zum Hause PLASTMACHINES bereits bestand, war die Entscheidung für ein passendes Regranuliersystem nur noch Formsache. Man wählte eine Kombinationsanlage ZTE 80/35. Durch

die optimierte Verdichtereinheit mit adaptierter Zwischenschnecke konnte die maximale Durchsatzleistung erreicht werden. Auf Grund der automatisierten Siebzylinder wird eine höchstmög-

liche Reinheit erreicht. Das erzielte Regranulat ist hochwertiges Polystyrol, welches für ein breites Spektrum von Anwendungen entsprechend Neuware eingesetzt werden kann.



Somit wächst der Abfallberg gigantisch an und die Nachfrage nach passenden und wirtschaftlichen Recyclingsystemen steigt ständig an. Besonders voluminös ist die Styroporverpackung.

Dies hat ein innovatives Recyclingunternehmen in der Tschechei erkannt und sich als Verwertungspartner für entsprechende Betriebe angetragen.

Die neue UWG zusammen mit dem Siebwechsler in kontinuierlich arbeitender Ausführung - ein unschlagbares System.

Neben der Stranggranulierung- und dem Heissabschlagsystem findet das Unterwassergranuliersystem eine steigende Anzahl von Interessenten. Es hat sich zu einem zuverlässigen Granuliersystem auch für die Regranulierung von Kunststoffausschussmaterialien entwickelt. Der Platzbedarf für die Nachfolge lässt sich hier erheblich reduzieren. Strangabrisse gehören der Vergangenheit an, ebenso wie das Verschmieren der Düsenplatten. Durch Einsatz des kontinuierlichen Siebwechslers mit zylindrischen Siebkörpern wird eine äusserst lange Druckkonstanz erreicht, die damit die Arbeitsbedingungen für die UWG extrem verbessert selbst bei Materialien mit stärkerer Verschmutzung. Durch Verwendung der Rückspülung lässt sich sowohl eine nochmalige Verlängerung der Siebstandzeit erreichen als auch eine Erweiterung der Automatisierung. Damit wird eine zusätzliche Senkung der Personalkosten erzielt.

Impressum:

PLASTMACHINES
International GmbH

Untere Au 1
D - 82275 Emmering
Tel: +49 8141 9793 - Fax: +49 8141 9790
<http://www.plastmachines.com>
e-mail: plastmachines@t-online.de